

Müller, Wilhelm: Juli (1821)

- 1 Ist dir ein heitrer Gartensitz bereitet,
- 2 Nicht allzu eng, auch nicht zu weit verbreitet:
- 3 Man liebt sich einzuschränken auf dem Lande.

- 4 Ein junger Quell im Bett von weichem Sande
- 5 Ist zierlich durch die Gänge hingeleitet,
- 6 Bis er betrogen in ein Becken gleitet,
- 7 Das ihm versteckt der Blumenhain am Rande.

- 8 Da muß er, eingezwängt in schlanker Säule,
- 9 Aufsteigen aus dem runden Marmormunde,
- 10 Und auf der Höhe sich in Schaum zerstäuben.

- 11 Das Moosbeet winkt zu mittäglicher Weile:
- 12 Es schlummert Alles, nur im klaren Grunde
- 13 Seh' ich die goldnen Fischlein Spiele treiben.

(Textopus: Juli. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4136>)